

# Termine im Martinsviertel



## April

**Fr. 08.04. 20.00h** Kübelhaus im Prinz Georg Garten: X. HarfArt Konzert Duo Winterreise\* - Sylvia Reiß und Harald Winter - Rhythmische Saitensprünge  
**Sa. 09.04. 10.00h** Langer Frühjahrsbummel und schnuppersamstag bis 20.00h in diversen Geschäften im Martinsviertel  
**Sa. 09.04.18.30h** Saal Michaelsgemeinde: Laurel & Hardy Fantreffen  
**Mo. 11.04. 20.15h** HoffArt Theater: Gute Stube mit Nan Turner (IndieRock aus New York)  
**Sa. 16.04. 21.30h** Musikbar Rabe, Dieburger Str. 6: Konzert mit All 4 Lilly anschl. DJ JayJay  
**So. 17.04. 19.30h** Gaststätte Gebhart: Joseph Offenbach, Datterich & Co. Histotainment von & mit Peter Dinkel  
**So. 17.04. 20.15h** HoffArt Theater: Gute Stube mit Powerdove  
 Britische Singer-Songwriterin  
**Fr. 22.04. 20.00h** HoffArt Theater: Sebastian 23  
 Kabarettist, Liedermacher, Poetry Slammer  
**So. 24.04. 11.00h** Fohlenhof: BVM-Ostereiersuchen  
**Do. 28.04. 18.00h** Gaststätte Gebhart: Historischer Maibockanstich  
**Sa. 30.04. 20.00h** Gaststätte Gebhart: Tanz in den Mai im Gebhart Live-Musik

## Mai

**Sa. 07.05. 20.00h** HoffArt Theater: Szenische Tucholsky-Lesung  
**Di. 10.05. 21.00h** Riegerplatz: Open-Air-Kino  
**Fr. 13.05.** Frühjahrsmeß auf dem Messplatz  
**Sa. 14.05.** Riegerplatz: Flohmarkt

**Sa. 28.05. 08.00h** Messplatz: Busfahrt des BVM nach Bamberg  
**So. 29.05. 11.00h** Altenheim Emilstraße: „En Haufe Leit“

## Juni

**Do. 02.06. 10.00h** Platanenhain Matildenhöhe: Himmelfahrts-Gottesdienst  
**11.00h** Platanenhain, Mathildenhöhe: Jazzpicknick  
**Sa. 04.06. 20.00h** HoffArt Theater: „Gongs - Wale - Hendrix“ Klangcollage + Live-Improvisation mit Jürgen Hippler & Ralph Schloter  
**Fr. 17.06. 19.00h** „Nacht der Kirchen in Darmstadt“ mit Veranstaltungen in den Kirchengemeinden des Martinsviertels  
**Sa. 18.06. 09.00h** Kantplatz: Bücherflohmarkt  
**So. 19.06. 11.00h** Hahne-Schorsch-Platz: Radtour des BVM  
**Do. 30.06. 15.00h** Altenheim Emilstraße: BVM-Gartenfest

## Juli

**Sa. 09.07. 15.00h** Riegerplatzfest



# Der Watzeverdler

Nr. 1

21. Jahrgang 2011

## BVM-Ostereier-Suchen

## 24. April

## Busfahrt 28. Mai

## Jumelage 10.-12. Juni

## Radtour 19. Juni

## Bürgerschoppen +

## Flohmarkt 5.-6. August

**NEU: Der RINGS-  
Veranstaltungsservice**



Wir sind ein junges Team der Eventbranche, dass Service und Kundenzufriedenheit GROSS schreibt. Egal ob Dinner zu Zweit, Traumhochzeit, Jubiläum, Geburtstag oder gewerbliche Grossveranstaltung: Von der Beratung, über die Planung bis zur Ausführung sind wir der Partner für Event und Catering.

Profitieren Sie durch unsere langjährige Erfahrung und ein starkes Partnernetzwerk - wir machen Ihr Event einmalig!

RINGS - Tel. 06151 / 660 42 14 - [www.rings-darmstadt.com](http://www.rings-darmstadt.com)



## Alle Jahre wieder...

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des BVM fand am 28.2. im Saal der Michaelsgemeinde statt. Der 1. Vorsitzende Hans-Peter „Pezi“ Peter begrüßte 44 stimmberechtigte Mitglieder und Gäste, die sich zu Beginn zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Emil Gröninger, Günter Heinlein, Bruno Hoim, Dieter Kamermann, Heidrun Kram, Dieter Ponader und Werner Winkel zu einer Gedenkminute erhoben.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden Gerd Kaiser (40 Jahre), Thomas Bock,

Ulrich Bock, Alfred Helfmann, Fritz Kessler, Walter Schleidt und Bernd Schröder (alle 25 Jahre) geehrt. Die anwesenden Jubilare Gerd Kaiser und Walter Schleidt nahmen jeweils eine Urkunde und die Vereinsnadel in Empfang.

Im Jahr 2010 konnten 34 (2009: 19) neue Mitglieder begrüßt werden. Neben 10 Austritten und 6 Todesfällen standen am 31.12.2010 489 Mitglieder zu Buche. Also ist das Ziel für 2011 klar: Die 500er Hürde gilt es zu knacken...

Der Vorstand ließ das vergangene Jahr Revue pas-

sieren: Den erfolgreichen Bürgerschoppen inklusive Flohmarkt, die gelungene „Jubiläums-Kerb mit prallem Festprogramm und furiosem Abschlussfeuerwerk der Schausteller und der Besuch unserer Freunde aus Troyes. Unterwegs war der BVM mit dem Bus zum Kloster Kreuzberg und per Rad im Darmstädter Ostwald mit Abschlussrast auf dem Gemeindefest der Michaelsgemeinde.

Die Grillhütte wurde auch 2010 gut vermietet. Der Vorstand dankt Heinz Glassl für Vermietung und Pflege der Hütte.

2010 erschienen wieder 3 Ausgaben des Watzevrdler mit jeweils 1400 Exemplaren. Zu deren Finanzierung tragen 14 Betriebe mit ihren Inserraten bei. Werner Skibbe gehört inzwischen offiziell zur Redaktion. Zur Kerb produzierte das Team auch die Echo-Sonderbeilage.

Die Kassenprüfer Günther Körner und Peter Lehr lobten den Rechner Thomas Glassl für die einwandfreie

Buchhaltung. Hans-Peter-Peter dankte den Vorstandskollegen und freiwilligen Helfern für ihr Engagement und überreichte Leonie Seibel für die Hilfe in der Geschäftsstelle einen Blumengruß. Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand.

Michael Schardt



Leonie Seibel



Gerd Kaiser



Walter Schleidt

## WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:

Mo-Do 10:00-13:00 Uhr

und 15:00-19:00 Uhr

Fr 10:00-19:00 Uhr

Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38  
64289 Darmstadt

Tel/Fax: 0 61 51 / 7 71 33

[www.weinkontordarmstadt.de](http://www.weinkontordarmstadt.de)

## Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?  
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art  
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /  
Ecke Arheilger Straße  
64289 Darmstadt

Tel/Fax: 0 61 51 / 7 8 4 6 5 4

[www.weinstubeosttangente.de](http://www.weinstubeosttangente.de)

Inhaberin: Monika Galeazzi



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

**SEIBEL BAUGESCHÄFT** GMBH  
SEIT 1966

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 0 61 51 / 7 66 92

TELEFAX 0 61 51 / 71 70 92

## Heiner-Lehr-Bürgerzentrum ... nicht mehr ganz leer Arbeiterwohlfahrt Nord (AWO) und Magnolya haben neue Heimstatt

Seit 2007 stand das Heiner-Lehr-Zentrum leer. Die 1997 von der Stadt vom Bauverein gemieteten Räume sollten den Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Doch der Saal im Erdgeschoss des Wohnhauses Kopernikusplatz 1 eignete sich nicht für Veranstaltungen, weil die Nachtruhe der Bewohner des Hauses ständig gestört war. Auch standen für einen größeren Publikumsbesuch von außerhalb des Martinsviertels kaum Parkplätze zur Verfügung. Die Nutzung des Bürgerzentrum stand nicht in einem angemessenen Verhältnis zur Größe der Räumlichkeiten und den Einnahmen für die Vermietung.

Als die AWO und der von türkischen, italienischen und deutschen Frauen gegründete Verein „Magnolya“ ihre Unterkünfte verloren, kam man bei der Stadt Darmstadt und beim Bauverein auf den Gedanken, das leerstehende Bürgerzentrum den beiden Gruppen anzubieten. Die AWO sollte aus der Pankratiusstraße 14 ausziehen, weil dort Wohnungen gebaut werden sollen und „Magnolya“ war schon Mitte 2010 am Steubenplatz/ Ecke Bleichstraße ausquartiert worden. Die AWO ist Hauptmieter und zuständig für die Vermietung des Saals. Dieser

wird nur für Veranstaltungen bis 22.00 Uhr genutzt werden können, was nach wie vor ein Problem sein wird. Viele Veranstaltungen in den Abendstunden werden nicht exakt um 10 Uhr beendet werden können.

Eine große Marketing-Aufgabe wird auf die Verantwortlichen der AWO zukommen, wenn Saal und die weiteren vorhandenen Räume entsprechend ihren räumlichen Möglichkeiten auch möglichst häufig genutzt werden sollen. Peter Schmidt

**Termine - Vermietung: AWO**  
Bessunger Str.48  
64285 Darmstadt  
Tel.: 9512760  
net: [www.awo-darmstadt.de](http://www.awo-darmstadt.de)



Einweihung des interkulturellen  
Seniorentreffs am 19. Februar 2011



Bald sollen deutsch- und nicht deutsch-  
stämmige Menschen zusammen sitzen.  
Info Magnolya e.V.: 06151-891940.



Info-Tafel: Donnerstags ist regelmäßig  
Treff der AWO von 13-17 Uhr. Hingehen  
und sich informieren.

## Weblog Martinsviertel/Darmstadt [www.martinsviertel-darmstadt.de](http://www.martinsviertel-darmstadt.de)

Christoph Rau ist ein multimedialer Mensch mitten aus dem Martinsviertel. Er ist nicht nur ein hervorragender Fotograf (siehe Fotobuch „Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein“), ein „Location Scout“, der Filmemachern die richtigen Orte für ihre Produktionen auskundschaftet, jetzt hat er uns Watzeverdler auch ein WEBLOG im Internet beschert! Wir einfachen Menschen aus dem Stadtteil Mar-

tinsviertel brauchen da schon Hilfe. Weblog, was soll das denn haabe? Also bei Wikipedia steht: Aus www - world wide web - Welt weites Netz - wurde das letzte Wort genommen „web“ und aus dem Wort Logbuch, das auf Schiffen geführt wird, wurde „log“ benutzt und daraus entstand „weblog“. Oft wird auch nur von „blog“ gesprochen. Also, wie ein Logbuch alles festhält, was auf hoher See passiert, so steht im „Weblog Martinsviertel“, was das Martinsviertel so ist und was da los ist. Also im „Internet Explorer“ die Seite -siehe oben- aufmachen und wissen, was los ist. Peter Schmidt



Infos: Christoph Rau, Barkhausstr. 19,  
64289 D.A., Tel. 06151-719961,  
mobil: 0179-1181177, mail: [info@cran.de](mailto:info@cran.de),  
net: [www.christoph-rau.de](http://www.christoph-rau.de)

## Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern sind erlaubt,  
doch Steuern ist es auch

Steuern  
Controlling  
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt  
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20  
Internet [www.conaktiva.de](http://www.conaktiva.de)

## Eiersuchen für Kinder von 3-8 Jahren im Fohlenhof Ostersonntag, 24. April 11 Uhr

Die Verstecke der Nester sind entdeckt und werden stolz weggetragen.

Ein beliebter Platz im Fohlenhof ist der Stall der Shire-Horses.

**D**as Ostereiersuchen im Fohlenhof ist ein fester Bestandteil in unserem Watzverdel und im Jahresablauf des BVM. Es ist nach der Mitgliederversammlung die erste Veranstaltung des BVM im Jahr. Diese gilt allen kleinen Heinerinnen und Heiner und besonders denen aus unserem Verdel. Weil es seit Jahren der Osterhase mit den Kindern gut meint und wirklich pünktlich am Ostersonntag Nester versteckt, kommen sie mit ihren Eltern, Omas und Opas und anderem Anhang in Scharen zum Fohlenhof in die Kranichsteiner Straße.

**W**as wäre aber der BVM ohne seine Mitglieder

und an Ostern die Fohlenhof-Gastwirte Inge und Willi Lotz. Auf den Wiesen kann der Osterhase nach Herzenslust seine Nester verstecken ... und Inge hat dem BVM -Hasen beim Herbeischaffen der Ostereier geholfen.

**Inge und Willi dafür ein ganz dickes Dankeschön für die Mithilfe in den vielen Jahren !**

**B**itte bleibt dem BVM auch in den nächsten Jahren so verbunden ... solche Leute wie ihr braucht eine Gemeinschaft wie der BVM! Nach dem Ostereiersuchen werden wir bei Speis und Trank bei Euch noch gemütlich zusammen sitze. Peter Schmidt

## Lärmfeuer am 9. April von Lorsch bis Bad König



Ein Besonderheit im südhessischen Raum sind die Lärmfeuer. Sie dienten schon zu Zeiten der Römer als Signalstelle bei feindlichen Angriffen. Die meterhohen Holzstöße auf Bergspitzen machten Alarm (Lärm). Peter Schmidt

*Eine besonderes Erlebnis: An 30 Stellen im Ried und Odenwald die Lärmfeuer um 20 h gezündet. Info: Tageszeitungen oder [www.laermfeuer.org](http://www.laermfeuer.org)*

## Frankenstein:

### Seiraten auf Martinsviertler Bänken

Im „Echo“ stand am 3. Jan. 2011 über die vor 30 Jahren wieder instand gesetzte Kapelle auf der Burg Frankenstein: „Wir haben die Kirchenbänke von der Martinsgemeinde in Darmstadt bekommen, die eigentlich beim Osterfeuer verbrannt werden sollten ...“ . Osterfeuer: Christlicher Brauch am Ostersonntag zum Anzünden des Osterlichts. Das Martinsviertel trägt also auch hier dazu bei, dass bei stillen Gebeten oder bei Trauungen nicht gestanden werden muss.

Peter Schmidt

*Die Kapelle auf dem Frankenstein mit Bänken aus der Martinskirche*



**Jochen Nold**  
Dienstleistungs-Service

**Hausmeisterarbeiten**  
Reinigungen - Renovierungen - Gartenpflege

Goethestraße 13 • 64367 Mühlthal  
Tel.: 0 61 51/4 66 74 • Mobil: 0172 / 6 73 38 20

**MUSIKCLUB**

**RABE**



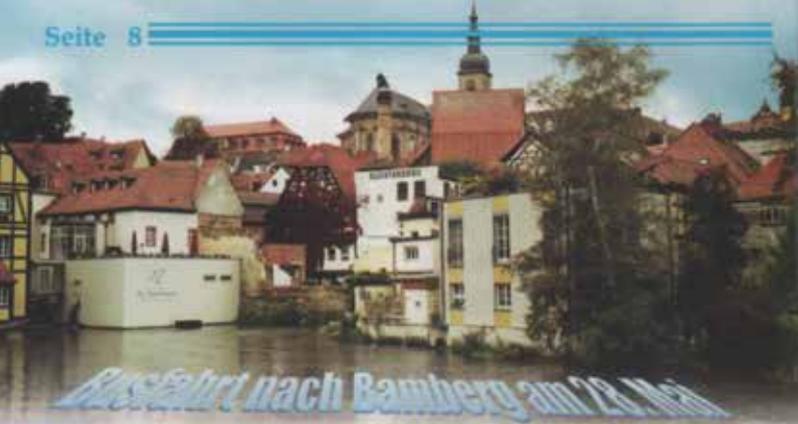
Ü30

**DARMSTADT**  
DIEBURGER STR. 6

**DARMSTADT**  
Martinsviertel

17 bis 5 Uhr täglich !

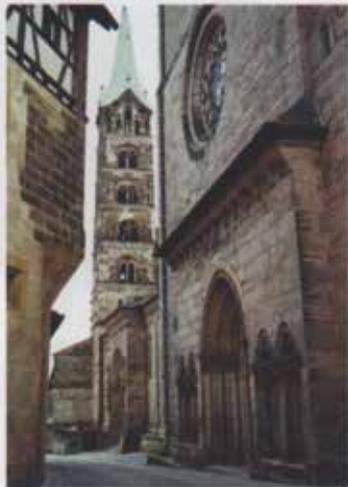
**KESSEL**  
KNEIPE



## Bierstadt und Weltkulturerbe

Für jeden etwas zu bieten hat das Ziel unserer diesjährigen Busfahrt, die traumhaft schöne fränkische Biermetropole Bamberg, die mittelalterlichen Charme mit barocker Architektur mischt.

Während der eine sich von den romantischen Win-



keln der Altstadt und dem unvergleichlichen Dom bezaubern lässt, wird der andere

schon bei Rauchbier und Schäufela im Schlenkerla sitzen und einer anderen Art von Kultur frönen.

Auch sportliche Naturen kommen auf ihre Kosten. Wer den Ergeiz hat, alle 9 Brauereien der Stadt zu Fuß zu erreichen, wird dies genauso wenig schaffen, wie der Kunstfreund, der alle Museen und alten Kirchen sehen will. Armin Schwarm

### Abfahrt:

Samstag, 28. Mai, 8:00 Uhr  
(bitte pünktlich sein)

### Treffpunkt:

Messplatz (Südseite, nahe  
Straßenbahnhaltestelle)

### Fahrpreise:

Erwachsene 20 Euro, Kinder  
bis 12 Jahre 10 Euro

Karten nach Ostern in den  
Martins-Stuben und über die  
Geschäftsstelle (Tel. 716591)



## Bildungsreise auf zwei Rädern

**BVM-Radtour am 19. Juni**

Am Sonntag, den 19. Juni um 11 Uhr ist es wieder so weit. Unter der bewährten Führung von BVM-Vize Werner Seibel startet die traditionelle Radtour auf dem Hahenschorsch-Platz.

Wie jedes Jahr erwarten uns unterwegs Werner Seibels mobiler Heimatkundeunterricht, viele Anekdoten, einige Überraschungen, eine zünftige Brotzeit und viel Bewegung an frischer Luft.

Bei der Schlussrast im Watzeverdel wird das Erlebte und Erlernte dann, teilweise unter Zuführung von geistigen Getränken, verarbeitet und gedanklich vertieft.

Wie immer wissen wir nicht, wo es hingeht. Aber soviel hat Werner Seibel schon verraten: Dieses Jahr geht's nach Norden. Armin Schwarm



# Gebhart

**Darmstadts  
Traditions-Gaststätte**

Gutbürgerliche Küche  
mit ausschließlich  
frischen Produkten

**Montag „Schnitzeltag“  
Schnitzel mit Beilagen 5,90 Euro**

Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag ab 16:00 Uhr  
(jeweils bis nach Mitternacht)



**Biergarten bis 23:00 Uhr**

[www.gaststaette-gebhart.de](http://www.gaststaette-gebhart.de)

Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151/713728



## 35 Jahre Jumelage Pfungsten 2011 in Troyes

Dieses Jahr können wir das 35-jährige Jubiläum der ersten und ältesten europäischen Verschwisterung auf Stadtteil-ebene zwischen dem Quartier

Troyes“ (AGT) im Jahr 1976 ihre Partnerschaft eingegangen sind, hatte der BVM eine aktive Fußballabteilung und so spielten Fußballspiele immer eine wichtige Rolle. Aber die Fußballer von damals sind inzwischen alt geworden und wir haben schon lange keine eigene Fußballmannschaft mehr. An Pfingsten in Troyes werden wir deshalb erstmals nicht Fußball spielen.

Diese Änderung ist eine echte Bewährungsprobe für unsere Partnerschaft. Um sie zu meistern, kümmert sich neben Peter Gall jetzt der gesamte Vereinsvorstand um die Jumelage.

Wenn das Interesse an der Stadtteilfreundschaft bei den bisherigen Mitstreitern auch ohne das verbindende Fußballspiel Bestand hat und wir weitere Martinsviertler vom Gedanken der Jumelage überzeugen können, werden wir auch das 40. Jubiläum dieser wunderbaren Partnerschaft erleben!

Armin Schwarm

Saint-Martin de Troyes und dem Darmstädter Martinsviertel feiern!

Viele Freundschaften sind in dieser langen Zeit entstanden und die wollen wir weiterhin pflegen und stärken. Auf Einladung unserer französischen Freunde reisen wir vom 10. bis 12. Juni nach Troyes und hoffen auf rege Teilnahme!

Als der BVM und der Sportverein „Avant-Garde de

Interessenten melden sich  
bitte bei  
Peter Gall, Tel.: 06151/715497

## Handwerk im Martinsviertel - Feuerpeil: Stempel - Schilder - Gravierungen

„Handwerk hat Goldenen Boden“. Auf diesen Werbespruch antwortet schmunzelnd Andrea Wittmann, Graveurmeisterin in der 3. Feuerpeil-Generation: „Ja, Silber!“ Sie fügt hinzu: Es stimmt, wenn gute Qualität geliefert wird und die Kundschaft merkt, dass sie reell behandelt wird. Aber das eigentliche Handwerk, das heißt die reine Handarbeit ist zurück gegangen. In früheren Zeiten waren bei „Feuerpeil“ 14 Leute beschäftigt, heute arbeiten Vater und Tochter allein im Betrieb. Eugen Feuerpeil gründete den Betrieb. Als Vater Eugen mit 55 starb übernahm Sohn Rolf den Betrieb, in dem er seit 50 Jahren arbeitet. Auch mit 75 Jahren ist der Senior noch immer in „seiner“ Werkstatt in der Liebfrauenstraße bei der neuen Chefin tätig. Ob die Kinder, Alexandra (17) oder Patrick (14) einmal in 4. Generation den Betrieb fortführen werden, steht noch in den Sternen.

Der Kunde oder Besucher in der Werkstatt ist erstaunt, wie vielgestaltig dieser Handwerksberuf ist. Da werden nicht nur Stempel gefertigt und Pokale graviert. Spezialaufträge kommen von Betrieben, Vereinen, Verbänden und Privatpersonen.

Rolf Feuerpeil unterstützt von Anfang an den BVM, sportlich ist er dem Handball



Rolf Feuerpeil bei einem Spezialauftrag des Deutschen Leichtathletikverbandes.

bei der TG 75 verbunden. Hier spielte er und war 30 Jahre Abteilungsleiter und viele Jahre Schiedsrichter.

Peter Schmidt



Tochter und Chefin Andrea Wittmann, geb. Feuerpeil, am Gravurisch.

Stempel - Schilder - Gravierungen



Tel: 06151. 7 96 35

Fax: . 7 45 65

stempelfeuerpeil@t-online.de

Liebfrauenstraße 50 - 64289 Darmstadt



# 20 Jahre

# Watzeverdler



**D**er „Watzeverdler“, der 1991 zum ersten Mal erschien hatte einen Vorgänger: Im Protokoll des BVM vom 1.2.1989 steht: „Vereinszeitung: Helmut Schlicker stellt den derzeitigen Stand über die Herstellung und Verteilung der vom BVM geplanten Stadtteilinformation vor“. Die 1. Ausgabe erschien im Mai 1989 als „Martinsviertelexpress“. Weitere Ausgaben sollten 1/4-jährlich folgen. Im November ist im Protokoll zu lesen: „Die Mai-Ausgabe hat den Verein ca. 800,00 DM gekostet. Das ist zu teuer.“

**D**anach war eine schöpferische Gedankenpause eingelegt worden, bis ein neuer Anlauf mit einem neuen verdienstvollen Vorständler versucht wurde. Das war Stefan Baltes, der als verantwortlicher Redakteur zusammen mit Heinz Eßlinger (siehe Nachruf auf dieser Seite) und Günther Suchland im Frühjahr 1991 die erste Ausgabe „Der Watzeverdler“ herausgab. Der Watzeverdler umfasste 4 DIN A4-Seiten, in der Längsrichtung des A4-Blattes gefaltet; er war Mitteilungsblatt für die Veranstaltungen des BVM und Darstellung all der Dinge, die für das Martinsviertel wichtig waren.

**I**n diesem Format erschien „Der Watzeverdler“ bis Ende 2001. Danach wurde das Format auf C-6 umgestellt, um Kosten beim Versand zu sparen und das Knicken beim Eintüten in die C-6 Briefumschläge zu vermeiden. Die triste Schwarz/Weiß-Ausgabe wurde schon bald durch Farbe ersetzt

*Der „Martinsviertelexpress“ war die Vorgängerzeitung vom heutigen „Der Watzeverdler“*



*Neues Format und neuer Start: „Der Watzeverdler“, Ausgabe Nr. 1/1991.*



*Änderung des Formats auf C-6 für besseren Postversand. „Der Watzeverdler“ erscheint im Vierfarbdruck 3-mal im Jahr und ist 24 Seiten stark.*

„Chappi“ Michael Schardt und Peter Schmidt in der Redaktion und Werner Skibbe übernimmt Gestaltung, Layout und Fertigung bis zum Druck. Dies alles ehrenamtlich, so dass die Kosten heute niedriger sind als noch zu Zeiten des alten „Martinsviertelexpress“.

Peter Schmidt

## Unser BVM-Fotograf ist tot Nachruf auf Heinz Eßlinger

Kurz vor Redaktionsschluss wurde der BVM vom plötzlichen Tod von Heinz Eßlinger informiert. Die Nachricht traf uns wie aus heiterem Himmel, denn noch kurz vor seinem Tod am 14. März sahen ihn viele von uns an den Stammpätzen unseres umtriebigen Watzeverdlers.



*Unterwegs im Watzeverdler: Heinz Eßlinger genießt eine Pause am Kantplatz. Sein Fotografenaugen holte sich hier und dort die Motive für seine Bilder.*

Als ich 2000 in den BVM eintrat und als Schriftführer auch verantwortlich für die Herausgabe vom „Watzeverdler“ und der „Kerbezeitung“ wurde, lernte ich Heinz sofort kennen und schätzen. Er war derjenige, der mit seiner Fotokamera alle Ereignisse rund um den BVM und das Martinsviertel im Bild festhielt. In den Kerbezeitungen gestaltete er die Fotoseiten mit Rückblick auf die Kerb; im Watzeverdler stammten viele Fotos von ihm. Wenn immer ich ihn ansprach, war Heinz Eßlinger bereit, sich für den BVM einzusetzen. 1984 war Heinz in den BVM eingetreten und seitdem mit ganzem Herzen für den BVM dabei. Vor nicht ganz 5 Jahren feierten wir seinen 60. Geburtstag, der mir unvergesslich ist. Heinz, unser Dank für Deine BVM-Treue und -BVM-Mitarbeit! Wir werden Dich nicht vergessen!

Peter Schmidt

## Hochschulstraße - Denkmalgeschütztes Holzpflaster - Bürgerbeteiligung nach Art des Hauses -



Die zu sanierende Hochschulstraße - Hauptverkehrsader für Fußgänger und Radfahrer vom Martinsviertel zur Innenstadt.

Im Watzeverdler 3-2003 steht zur Neugestaltung des Kantplatzes:...Der BVM fragte: „Warum können angrenzende sanierungsbedürftige öffentliche Einrichtungen nicht gemeinsam geplant und durchgeführt werden.“

Bestimmt wäre eine gemeinsame Planung von Kantplatz und Hochschulstraße zu einem anderen Ergebnis gekommen, als es jetzt vorliegt.

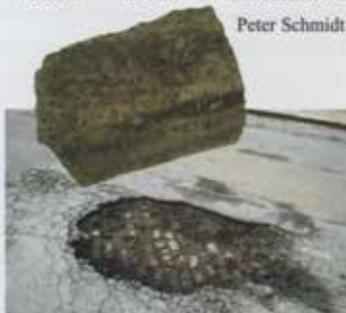
Jetzt werden wiederum die Bürger nicht in den Entscheidungsprozess einbezogen.

Aus der Magistratsvorlage: „Das Planungskonzept wurde mehrfach mit dem einzigen Anlieger, der Technischen Universität Darmstadt, abgestimmt. Da keine weiteren Anlieger angrenzen, wird auf die

sonst übliche Verteilung von Informationsblättern verzichtet.“ Benutzen nicht Tag für Tag Tausende Menschen die Straße und hätten sich für die Planung interessiert?

Auch der BVM, der gemäß Satzung die bürgerschaftlichen Interessen vertreten soll, wurde nicht informiert.

Peter Schmidt



Unter der Hochschulstraße liegt denkmalgeschütztes Holzpflaster von 1899. Ein Holzpflasterstück aus einem Abraumcontainer von einer Leitungsbaumaßnahme vor ein paar Jahren.

## WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

GUT FÜR DIE SEELE  
WENN DER KOPF STIMMT

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr

Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238

Handy: 01778676553



## Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

### Januar:

Hildegard Rubakowski (65), Werner Weckbach (70), Greta Seibel (92), Ursula Hach (93), Kurt Schröder (91), Dieter Nover (50)

### Februar:

Hans Wegel (50), Edgar Gerharz (83), Karl-Heinz Isselmann (60), Annelore Bänisch (84), Fritz Kessler (82)

### März:

Fritz Russler (82), Rolf Reuter (65), Armin Schwarm (50), Giuseppe Grasso (75), Alfred Hardlitschke (50), Ernst Lach (60), Gunda Meusel (85), Branka Markovic (70)

### April:

Gerd Kaiser (70), Wolfgang Schmitt (86), Maria Boelsen (96), Werner Schäfer (65), Hans E. E. Steinmetz (65), Ives Humeau (65), Thomas Korge (50)

**Alles Gute im neuen Lebensjahr!**



## Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder, falls ihr euren Beitrag nicht abbuchen lasst und noch nicht bezahlt habt, bitte überweisen.  
Jahresbeitrag 15 Euro.

**Sparkasse Darmstadt, BLZ 50850150,  
Konto-Nummer 561819.**

## Resch Optiker

Pr. Augenoptiker im Martinsviertel

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



Liebfrauenstr. 56

64289 Darmstadt

Tel.: 061 51 - 71 27 57

Fax: 061 51 - 71 27 46

www.optiker-resch.de

## Günni und die Brezel-Resi

**G**ünter „Günni“ Herzberger, Koch in der Traditions-gaststätte Gebhart, kann sich an seinem Arbeitsplatz jetzt jeden Tag das Bildnis seiner Großmutter anschauen. Es wurde in die dortige Galerie bedeutender Watzeverdlar aufgenommen. Hartmuth Pfeil hat sie 1957 gezeichnet.

**O**ma Hedwig Herzberger (1897-1974) war die berühmte „Brezel-Resi“ vom Markt-platz und verkaufte viele Jahre vorm Olitzsch ihre Brezeln. Ihr folgte Tochter Luise Herzberger, Günnis Tante, die letztes Jahr in der Kittlerstraße i h r e n 90. Geburtstag

feierte.

**G**ünni wurde am Heinerfestmontag 1964 in einem Heinerfestzelt geboren, nachdem seine Mutter beim Brezelverkauf die Wehen ereilt hatten...

Armin Schwarm



## Hilfe! Dick & Doof kommen ins Viertel...

**E**ine Handvoll Fans des legendären Filmkomiker-Duos Laurel & Hardy trafen sich erstmals im Oktober 2003 in der Gaststätte Alt-Bessungen. Man beschloß, sich fortan in die Reihe weltweiter Fanclubs, der nach dem Film „Die Wüstensöhne“ benannten „Tents“ einzureihen. Das Darmstädter Tent bekam trägt die Nummer 246 und da Darmstadt das Tor zum Odenwald ist, wurde entsprechende Filmtitel „Them Thar Hills“ zum Tent-Name gewählt.

**N**ach jeweils zwei Jahrestreffen und einer Vielzahl an Aktionen verlegen die Freunde von „Dick und Doof“, wie der Name des Duo in der deutschen Vermarktung der 60er Jahre leidvoll verunglimpft wurde, ihr Aktionsgebiet ins Martinsviertel. Kurz vor Weihnachten gab es eine gemütliche, Weihnachtsfeier in der Weinstube Osttangente



Schöne Bescherung! Auch Osttangente-Wirtin Moni freut sich über Stan und Ollies Aufmerksamkeiten

Ecke Liebfrauenstr. / Arheilger Str. Wirtin Moni überzeugte als herzliche Gastgeberin und zum Höhepunkt schlüpfte ein Schauspielerduo in die Rollen von Olli-laus und Engel Stan. Das war besonders für die Kinder ein spaßiges, kurzweiliges Vergnügen.

**A**m Samstag, 9. April feiert der Saal der Michaels-gemeinde (Liebfrauenstraße) Premiere als neuer Versammlungs-ort der „Stan und Ollie“-Fangemeinde. Das Organisations-team hat sich diesmal der musikalischen (Un-)fähigkeiten des Schauspielerduos angenommen und das Motto „Dissonanzen in Dur und Duett“ ersonnen. Der spaßige Abend beginnt um 18.30 Uhr und das Tent freut sich besonders auf neue Fans...

Michael Schardt



Klar zum Entern! Stan & Ollie im Anmarsch aufs Watzeverdel...



Rechtsanwälte

### Lankau & Kollegen

Rechtsanwalt und Notar Ingo-Endrick Lankau  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Diplom-Mediator (FH)  
Rechtsanwalt und Mediator Dr. Tobias T. Weitz  
Rechtsanwältin Anna L. Gangler, LL.M.  
Rechtsanwältin Cornelia Czubulinski  
Fachanwältin für Verkehrsrecht

- **Anwaltliche Tätigkeit mit Schwerpunkt in den Bereichen**  
Verwaltungsrecht ■ Privates-/öffentliches Baurecht ■ Umweltrecht  
Abgabenrecht ■ Immobilienrecht ■ Wirtschaftsrecht  
Verkehrsrecht ■ Verkehrsstrafrecht ■ Leasingrecht  
Arbeitsrecht ■ Öffentliches Dienstrecht ■ Allgemeines Zivilrecht

- **Beurkundung von Rechtsgeschäften in den Bereichen**  
Immobilien ■ Schenkung ■ Erbrecht  
Ehe ■ Handels- und Gesellschaftsrecht ■ Familie  
Bulgarisches Handels- und Wirtschaftsrecht mit Gesellschaftsrecht,  
Immobilienrecht und investitionsrechtlichen Fragen

Robert-Bosch-Straße 9 (Europahaus) ■ 64293 Darmstadt  
Telefon: (06151) 95 81-0 ■ Telefax: (06151) 95 81-33  
www.anwaltskanzlei-lankau.de ■ E-Mail: da@anwaltskanzlei-lankau.de

## Straßennamen im Martinsviertel

### Ruthsstraße



Bauernhof bewirtschaftete und dem damals alle Gebäude an der Nordseite der Ruthsstraße gehörten.

„Oekonom“ bedeutete übrigens nichts anderes als Bauer, klang aber auch schon für damalige Ohren erheblich vornehmer. „Feldgeschworene“ waren vereidigte Hüter der Grenzen und Abmarkungen.

Vor 35 Jahren gab mit Heinz Schneider der letzte Bauer des Watzeverdels seinen landwirtschaftlichen Betrieb in der Ruthsstraße 17 auf. Der Hof sollte dem Straßenprojekt „Osttangente“ weichen. Seine Familie besaß dort bereits seit den 30er Jahren des 19. Jh. eine Ölmühle und sein Großvater Johann Schneider baute um 1870 fünf weitere Häuser an der Südseite der Ruthsstraße. Im Volksmund hieß die Straße deshalb früher auch „Schneidergass“.

Armin Schwarm

Die, wie die ganze Gegend, damals landwirtschaftlich geprägte Straße wurde am 25. August 1873, also noch zu seinen Lebzeiten, nach dem „in allgemeiner Achtung stehenden Oekonomen und Feldgeschworenen“ Johann Heinrich Ruths (1805-1880) benannt, der um die Ecke in der Arheilger Straße 33 seinen

## Eine Bausünde wird 20 Jahre alt

Im Mai 1991 wurde das TH-Parkhaus an der Ruthsstraße fertiggestellt. Ein trostloses, grobschlächtiges Gebirge aus verrottendem Waschbeton, beschmierem Glas und Stahl und kümmerndem Unkraut.

Das vom Staatsbauamt auf den Fundamenten einer ursprünglich vorgesehenen Erweiterung des Institutsgebäudes in der Pankratiusstraße geplante Bauwerk sollte laut Darmstädter Echo vom 12.01.1990 etwas ganz Besonderes werden. Eine lebendige „Bio-Fassade“ mit üppiger botanischer Vielfalt sollte das Parkhaus durch ein „grünes Fassadenkleid“ fast unsichtbar machen und zum „ansehnlichen Bindeglied“ zwischen Hochschulbauten und Martinsviertel werden lassen.

In der FAZ vom 10.08.1991 war zu lesen: „Wenn sich das

Grün voll entfaltet hat, werden sich die rund 400 Abstellplätze hinter grünen, atmenden Mauern verbergen, die man schon jetzt ohne Spott als die hängenden Gärten der TH bezeichnen kann.“ Das Parkhaus sei „ein Unikum, das alle Vorurteile gegen Betonkolosse in Wohlgefallen auflösen könnte.“ Wohl selten klafften bei der Errichtung eines Bauwerks Wollen und Wirken so weit auseinander.

bleibt zu hoffen, dass die Bäume in der neuen Grünanlage zwischen Ruths- und Pankratiusstraße gut wachsen, um fürderhin wenigstens einen Teil dieses Schandflecks gnädig den Blicken zu entziehen.

Armin Schwarm

**GÜNTER**  
GENERALVERTRETUNG

**Allianz**

**Arnold und Friedrich Günter**  
Generalvertretung der Frankfurter Allianz  
Bichelnstraße 44 a - 64289 Darmstadt  
Telefon 06151/97950 - Fax 71 0605

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Bad Nauheimer Straße 1**  
**64289 Darmstadt**  
**Tel.: 06151-97199-45**  
**Fax.: 06151-97199-46**

#### Öffnungszeiten

|                              |                       |
|------------------------------|-----------------------|
| Montag: geschlossen          |                       |
| Dienstag, Mittwoch, Freitag: | 10.00 Uhr - 18.00 Uhr |
| Donnerstag                   | 12.00 Uhr - 20.00 Uhr |
| Samstag (Feb.-Aug.):         | 10.00 Uhr - 13.00 Uhr |
| Samstag (Sept.-Jan.):        | 10.00 Uhr - 16.00 Uhr |

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de



**Haus**  
**Comfort**  
**Studio**



# 30 Jahre Kulturnachrichten



(Motto: "Wir (be)drucken (fast) ALLES!") in der Dieburger Strasse gedruckt und im Eigenvertrieb an Theater, Stadtinfo, Schulen, Geschäfte und Gastronomie verteilt.

**N**ach fünf Ausgaben wuchs der Anspruch an die Druckqualität und man ließ in größeren Druckereien fertigen. Das Format verdoppelte sich auf DIN A4. Das Cover wurde weiß, später schwarz. Der Name passte sich dem Zweck und Anspruch an: Aus dem Vereinsorgan des Theaterfoyers erwachsen die „Darmstädter Kulturnachrichten“, ein inhaltlich und handwerklich stets hoch stehendes, Stadt und Region umfassendes Magazin.

**1999** übergab Schiemer den Verlag der



**D**ie Jungfernausgabe des seinerzeit ersten Darmstädter Stadtmagazins erschien vor genau 30 Jahren im Januar 1981. Das innovative Printer-Duo Horst Krämer und Karl-Heinz „Kalle“ Mandl hatte die Idee und mit Maarten Schiemer wurde ein Schreiberling und Herausgeber gefunden. Der verfügte über gute Kontakte zu internationalen Rock- und Bluesmusikern und hatte große Namen zu Konzerten in Darmstädter Szene-kneipen und in das 1973 initiierte Theaterfoyer geholt.

**K**urz vor Weihnachten des Jahres 1980 wurden auf der Kleinoffsetmaschine „AB-Dick“ im A5-Format die ersten zehntausend Exemplare der „Foyer Nachrichten“ in ihrer Firma Siebdruck Grafik Darmstadt

(Darmstädter) Kulturnachrichten an Werner Worm, der das Büro der Kultur-Informations-Manufaktur im Martinsviertel ansiedelte. Adresse und Klingelschild wanderten von der Magdalenen- über die Gutenbergstraße zum Riegerplatz und letztlich im Sommer 2006 in die Mauerstraße 32.

**W**orm und sein Redaktionsteam tragen Monat für Monat Interessantes und Brisantes zu den Themen-

bereichen Theater, Kleinkunst, Literatur, Musik und Bildender Kunst zusammen. Sie packen Artikel und Kalender gekonnt und ansehnlich layoutet zwischen die traditionell schwarzen Umschlagseiten des beliebten Kulturmagazins, das zum Monatsanfang vom Watzviertel aus an über 500 Auslagestellen im Großraum Darmstadt verteilt wird. Und das wie vor 30 Jahren im Eigenvertrieb. Michael Schardt



Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung  
steht manche Spitzenleistung  
auf dem Spiel.

 Sparkasse  
Darmstadt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

## Der BVM-Vorstand

|                  |                  |               |
|------------------|------------------|---------------|
| 1. Vorsitzender: | Hans-Peter Peter | 06151/712171  |
| 2. Vorsitzender: | Werner Seibel    | 06151/716591  |
| Rechner:         | Thomas Glassl    | 06151/351219  |
| Schriftführer:   | Armin Schwarm    | 06151/9674082 |
| Beisitzer:       | J. Blumenschein  | 06151/44359   |
|                  | Michael Deitrich | 06151/422767  |
|                  | Peter Gall       | 06151/715497  |
|                  | K.-Heinz Glassl  | 06151/3927429 |
|                  | Thomas Kling     | 06151/713282  |
|                  | Mirko Lipske     | 0176/77083042 |
|                  | Michael Schardt  | 06151/101009  |
|                  | Georg Uhl        | 06151/718370  |

**BVM-Geschäftsstelle:** Werner Seibel  
Pankratiusstraße 23  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151-716591

**Adressenänderungen: Bitte mitteilen!!!**

**E-Mail Adresse:** [werner-seibel@t-online.de](mailto:werner-seibel@t-online.de)  
**Internet Homepage:** [www.bezirksvereinmartinsviertel.de/](http://www.bezirksvereinmartinsviertel.de/)

**Der Watzeverdlar erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1400 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt**

## Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA  
Redaktion: Armin Schwarm, Robert-Schneider-Str.58,  
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)  
E-Mail: [armin.schwarm@t-online.de](mailto:armin.schwarm@t-online.de)  
Michael Schardt, Peter Schmidt, Werner Skibbe  
Titelzeichnung: Manfred Schmidt  
Fotos: Redaktion, Archiv Schneider  
Bearbeitung und Druck: typographics GmbH  
Röntgenstr. 27a, 64291 DA  
Fon 71 96 09, Fax 71 96 21

## Abschied von einer Institution

**K**urz vor seinem 63. Geburtstag verstarb am 26. Januar unerwartet Mario Sperber-Schäfer, der allgegenwärtige Schachspieler und faszinierende Betreiber des Kunst-, Antiquitäten- und Designladens „Lindberg-Stilwerken“ in der Schucknechtstraße. Rund um Carpe Diem und Schwarz-Weiß-Café gehörte er zum Straßenbild wie der L-Bus und die kleinen Läden.

**W**ie sehr er die Menschen mit seiner ruhigen, freundlichen Art beeindruckte, war an den unzähligen Blumen und Kerzen, die nach seinem Tod vor seinem Laden abgelegt wurden, abzulesen. Unter den Gewerbetreibenden



Foto: Christoph Rau

im Martinsviertel war er eine Integrationsfigur.

**V**or 40 Jahren war Mario Sperber ein erfolgreicher Fußballspieler und spielte unter Trainer Pal Csernai für den SSV Reutlingen in der Regionalliga Süd, der damals zweithöchsten deutschen Spielklasse.

**D**as immer sehenswerte Schaufenster seines wundervollen Ladens, gleich neben dem Geschäft „Pompadour“ seiner Frau Liss, wird bald ebenso vermisst werden wie er.

Armin Schwarm

**Neu in Darmstadt**

**Discofox & Discochart**

**Tanzlehrer Uwe und Sabine**

Uwe Mohr der Tanzlehrer aus dem Watzeverdel

**Wo? Im Tanzcafe Papillon in Darmstadt in der Heidelberger Str. 129**

Möchten Sie mal etwas Neues ausprobieren, nette Leute kennen lernen und ganz nebenbei auch noch tanzen lernen? Dann kommen Sie zu uns. Unser Tanzkurs ist manchmal etwas verrückter, manchmal etwas normaler, aber ganz bestimmt etwas anders als Andere.

**Telefon 06151/61482 oder [www.tanzcafe-papillon.de](http://www.tanzcafe-papillon.de) [www.discochart-hessen.de](http://www.discochart-hessen.de)**